

Jahresrückblick 2022

Neujahrsbrief mit einem
Rückblick auf das Jahr 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
werte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 stand anfangs noch ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, die sich Stück für Stück im Jahresverlauf abflachte. Noch in der Phase der Einschränkungen gestalteten die Stadt und die Narrenzunft Murreder Henderwäldler entlang des Trimm-Dich-Pfades einen Fasnetspfad als Fasnetsaktion für Familien. Zur Osterzeit richteten dort die Stadt und die „WaldMeister“ Walter Hieber und Manfred Krautter einen Osterpfad mit witzigen Mitmachstationen ein. Im Frühjahr entspannte sich die Situation und die Beschränkungen konnten gelockert werden. U.a. waren Mitglieder des DRK Ortsvereins im eingerichteten Test- und Impfzentrum in der Festhalle ehrenamtlich im Einsatz.

Mit dem am 24.02.2022 durch Putin-Russland begonnenen Ukraine-Krieg kam es zu weiteren Herausforderungen und die Krisen überlagerten sich. Zur Corona-Pandemie kam der Krieg und infolge die Energiekrise, Inflation und Flüchtlingsbewegungen, die die Zahlen aus den Jahren 2015 und 2016 mittlerweile übertreffen. Und die Klimakrise ist ebenfalls präsent, wie gerade auch der trockene Sommer zeigte.

Nach dem Beginn des Krieges durch Russland gegen die Ukraine am 24. Februar zeigte die Murrhardter Bevölkerung ihre Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung bei mehreren



Mahnwachen für den Frieden ab Anfang März. Hinzu kamen verschiedene Hilfsaktionen und die Aufnahme von Flüchtlingen, auch in Privathäusern und -wohnungen. Am 22. Mai dankten die Ukrainerinnen und Ukrainer der Murrhardter Bevölkerung mit einem Willkommensfest auf der Stadthallenterrasse. Die Stadt ist mit dem Rems-Murr-Kreis stark gefordert die Flüchtlinge unterzubringen wie etwa in den Containern in der Fritz-Schweizer-Straße, in angemieteten Wohnungen und nun auch im Haus Emma des Schumm-Stifts.



Die Erich Schumm Stiftung bezog im Sommer den Pflegeheim-Neubau Haus Margarete, im Herbst folgte die Einweihung der Einrichtung mit zukunftsweisender Konzeption aus Pflegeheim, ambulantem Pflegedienst und Praxisklinik mit Telemedizin für die Bevölkerung.

2022 war zudem ein Jahr intensiver Bautätigkeit:



Am Neubau der Sporthalle bei der Walterichschule und Herzog-Christoph-Schule konnte Mitte September das Richtfest gefeiert werden. Zurzeit laufen die Arbeiten zum Innenausbau auf Hochtouren.



Mit dem Spatenstich am 20. Mai 2022 startete die Erschließung des Neubaugebiets Siegelsberg-Ost, die im Sommer planmäßig vorankam. Im Herbst begannen die Zuteilungen der Grundstücke nach den Vergabekriterien des Gemeinderates. Im Dezember konnten die ersten Kaufverträge unterzeichnet werden.



Mitte Juli startete das 25 Millionen Euro schwere Infrastrukturprojekt des interkommunalen Breitbandausbaus für schnelles Internet mit Glasfaseranbindung vor allem der bisher unterversorgten Teilorte. Inzwischen sind schon viele Gebäude angeschlossen und erste Haushalte profitieren vom Ausbau mit deutlich schnelleren Internetverbindungen.

Fürs Mehrfamilienhäuser-Projekt auf dem Schattenkeller-Areal liefen übers ganze Jahr umfangreiche Gründungs- und Hangstabilisierungsarbeiten.

In der letzten Sitzung des Jahres gab der Gemeinderat grünes Licht für den fortgeschriebenen Bebauungsplan „Am Höllbächle“ zur Errichtung des Wohnparks Siebenkniestraße. Der erste Projektpartner sprang ab, doch ein neuer Projektpartner konnte gefunden werden mit dem der Bau von bezahlbaren Wohnungen in Gebäuden mit drei und zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss zeitnah realisiert werden soll.

Am Höhenweg sollen sechs neuerschlossene Bauplätze die Lücke zu bestehenden Wohngebäuden schließen.

Auf dem Weg ist auch das Stadtentwicklungsprojekt für das 2,5 Hektar große Schweizer-Areal: Auf dem ehemaligen Industriegelände sollen ein Wohnpark und Kleingewerbeflächen an der Fritz-Schweizer-Straße mit viel Grün und zugänglichem Murrufer entstehen.

Die Supermarktkette REWE wird Anfang 2023 den alten Markt an der Berliner Straße abreißen und in der Weststadt mit REWE- und Penny-Markt ein neues Einkaufszentrum schaffen, in das auch die Hörschbach-Apotheke integriert wird.

Die Großerlacher Firma Noller Landschaftspflege errichtet auf dem Areal der ehemaligen Holzverarbeitungsfirma Nothdurft einen Neubau.

Das Gebäude der ehemaligen Gaststätte und Metzgerei „Rose“ in der Helfergasse wird von Grund auf saniert, die Bauarbeiten laufen noch, doch die Filiale einer Metzgerei im Erdgeschoss ist wieder geöffnet.

Das historisch bedeutende, denkmalgeschützte Gebäude Postgasse 5, in dem sich einst eine Schmiedewerkstatt befand, konnte die Stadt über ein Portal des Regierungspräsidiums Stuttgart an einen Murrhardter verkaufen, der es denkmalgerecht saniert und zwei Wohnungen einrichtet.

Als Beitrag zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz sollen auf möglichst vielen öffentlichen Gebäuden Fotovoltaikanlagen installiert werden, zudem ist eine große Freiflächen-Fotovoltaikanlage in der Froschgrube geplant.

Das Regenüberlaufbecken 24 in der Wiesenstraße ist aufwendig saniert worden, und die Reinigungsleistung der Murrhardter Kläranlage hat sich dank der neu installierten Phosphatelimination deutlich verbessert.

Aufgrund der starken Nachfrage bauen die Stadtwerke ihre Nahwärmenetze und -heizwerke weiter aus, dazu erfolgte eine Verbindung vom Heizwerk bei der Walterichschule hin zur Blum-, Berg- und Brennäckerstraße an das auch das Schattenkeller-Areal angeschlossen werden soll. Um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, hat die Stadt eine eigene Kommunalbaugesellschaft, die Kommunalbau Murrhardt GmbH, konstituiert.

2022 erfolgten umfangreiche Sanierungsarbeiten an und in verschiedenen Schulgebäuden zur Umsetzung des Digitalpakts, am Dach der Hörschbachschule, in Klassenzimmern der Walterichschule und Herzog-Christoph-Schule, sowie Planungen für den Einbau eines Aufzugs und von Treppenliften zur Herstellung der Barrierefreiheit im Heinrich-von-Zügel-Gymnasium. Dort wurden auch die naturwissenschaftlichen Räume erneuert.

Zur Kinderbetreuung konnte der Neubau des viergruppigen evangelischen Kindergartens und Familienzentrums Klosterhof eingeweiht werden.



Der Kurt-Hein-Kindergarten feierte sein 40-jähriges Bestehen. Wegen der hohen Betreuungsplatznachfrage hat die Stadtverwaltung neue Kindergartenplätze geschaffen im Fornsbacher Kindergarten Schulstraße. 2023 sollen der Fornsbacher Kindergarten Dorfgärten und der Kurt-Hein-Kindergarten mit Anbauten erweitert werden, zudem übernimmt die Stadt den bisherigen katholischen Kindergarten St. Maria.

Im Rahmen des „Murrhardter Frühlings“ Ende April eröffnete im Gebäude der ehemaligen Gaststätte „Krone“ die Kalanag-Sammlung. Sie umfasst viele Erinnerungsstücke, wie Requisiten, Kostüme, Dokumente und anderes an den Zauberkünstler „Kalanag“ Helmut Schreiber, der seinen Lebensabend in einer Villa über dem Waldsee in Fornsbach verbrachte.

Auf der Leistungsschau Messe Murrhardt am ersten Maiwochenende präsentierten sich zahlreiche Firmen der Walterichstadt und aus der Umgebung sowie Handwerksbetriebe aus den Partnerstädten Château-Gontier-sur-Mayenne und Rabka-Zdrój. Die zwei Mal wegen der Corona-Pandemie verschobene Messe wurde innerhalb von nur wenigen Wochen mit der Messefirma Mattfeldt&Sänger aus Kempten organisiert. Auch dank idealem Wetter kam eine Vielzahl von Gästen aus Murrhardt und aus der ganzen Region.



Anstelle des wegen Corona abgesagten Neujahrsempfangs fand am Julius-Söhnle-Pavillon im Juni ein Sommerempfang statt. Dabei zeichnete Bürgermeister Armin Mößner das Ehepaar Rainer und Barbara Hirzel, Norbert Hopp und Günter Richter für ihr vielfältiges und langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der Bürgermedaille der Stadt Murrhardt aus.

Auf Anregung des Jugendforums hat die Stadt im oberen Stadtgarten beim Feuersee einige Outdoor-Fitness-Geräte für alle Altersgruppen aufgestellt. Bei schönem Wetter sind diese gut genutzt. Ende März wurden mit Schülern im Zuge einer waldpädagogischen Maßnahme Vögelnistkästen der Schülerfirma der Herzog-Christoph-Schule an Stadtwald-Bäume am Riesberg in Zusammenarbeit mit dem Kreisforstamt und Revierförster Andreas Schlär installiert. Dessen Nachfolger Philipp Dölker ist neuer Förster des Reviers Murrhardt-Süd. Die neu gegründete Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald-Ostalb e.G. hat ihr erstes Rumpfgeschäftsjahr erfolgreich mit guten Erlösen und einem kleinen positiven Ergebnis abgeschlossen.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 17.02.2022 ist Stadtrat Klaus Lang nach 28 Jahren Zugehörigkeit zum Gemeinderat auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Die Fraktionssprecher und der Bürgermeister bedauerten diesen Schritt, respektierten den Schritt aber nach dieser sehr langen und intensiven kommunalpolitischen Zeit. Für ihn ist Markus Kiefer als Stadtrat in den Gemeinderat nachgerückt. Beide gehören der CDU/FWV-Fraktion an.

Das Sanierung des ehemaligen Gasthofs „Hirsch“ ist fortgeschritten, sodass die ersten Wohnungen bezogen werden konnten.

Zwei weitere große Sanierungsprojekte im Zuge des Sanierungsgebiets Bahnhof-östlich Klosterhof wurden 2022 vorbereitet:

Das Rathaus benötigt neue Fenster, eine zeitgemäße Haustechnik und muss energetisch und beim Brandschutz verbessert werden. Hierfür läuft ein Aufstockungsantrag im Landessanierungsprogramm.



Seit Langem ist zudem die Karlstraße in überaus schlechtem Zustand, daher ist sie komplett zu erneuern. Zur Belebung der Innenstadt und Förderung des Einzelhandels sind im Rahmen der Innenstadtoffensive 2.0 künftig einmal pro Monat verschiedene Veranstaltungen geplant. Den Auftakt bildete das gutbesuchte Street-Food-Festival, auch das Laternenfest des Vereins Stadtmarketing lockte über 500 kleine und große Gäste an.

Das Gebäude am Oberen Tor mit Geschäftsräumen des Modehauses Bachmann kam über ein Vermächtnis des Eigentümers Walter Bachmann in das Eigentum der Stadt. Im Klosterhof ist eine neue selbstreinigende öffentliche Toilette installiert worden.

Nachdem die Christengemeinschaft auch aus finanziellen Gründen die kleine Gemeinde in Murrhardt auflösen und die Michaelskirche entweihen musste, hat die Stadt nun das Gebäude und den Parkwald erworben.

Eine gemeindeübergreifende Gedenkfeier mit Vertretern von Murrhardt, Großerlach und Oberrot erinnerte im April an den polnischen Zwangsarbeiter Franciszek Gacek. 1942 wurde er aufgrund der menschenverachtenden nationalsozialistischen Gesetzgebung beim Weiler Mannenweiler ermordet, weil er eine Beziehung zu einer Einheimischen hatte. An ihn erinnert nun ein Gedenkstein bei Mannenweiler.

Nachdem die Pilgerstaffel im Herbst 2021 eingeweiht werden konnte, hat die Schlosserei Walter im Sommer auch das Tor zum Friedhofseingang eingesetzt, das die Schlosserei Walter gefertigt hat. Malermeister Rainer Hirzel hat das Tor farblich gestaltet.

Gravierende Veränderungen stehen an für den Standort Murrhardt der Robert Bosch GmbH: Das Werk verliert die Montage industrieller Schraubtechnik und rund 150 Arbeitsplätze. Arbeitgeber und -nehmer haben einen Interessenausgleich und Sozialplan ausgehandelt.

Vor 100 Jahren wurde das von Willy Zügel gestaltete Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs eingeweiht. Zum Volkstrauertag ließ die Stadt das Denkmal restaurieren.

In der Städtischen Kunstsammlung gab es zwei Sonderausstellungen. „Liquid Landscape“ zeigte Fotografien und ein Video von Wasser in seinen verschiedenen Aggregatzuständen, aufgenommen meist auf Island von Melanie Wiora. Im Herbst folgte „Willy Zügel – Tierstudien“ mit Gipsplastiken als Originalen, Bronzeplastiken und Porzellanfiguren. Dabei kooperierte die Kunstsammlung mit dem Carl-Schweizer-Museum, das weitere Kunstwerke, Anatomiedarstellungen und Erfindungen präsentierte.

Den 50. Todestag des Ehrenbürgers Reinhold Nägele beging die Stadt mit Verwandten und Mitgliedern des Nägele-Freundeskreises mit einer Kranzniederlegung am Grab bei der Walterichskirche. Im Frühjahr 2023 findet eine Sonderausstellung über das grafische Werk des Künstlers Reinhold Nägele statt.

Am 4. Advent weihten Bürgermeister und Kulturamtsleiter Uwe Matti auf einem kurzen Rundgang durch die Innenstadt mit zahlreichen, auch auswärtigen, Gästen den neuen Malerweg ein mit 15 Stationen zu bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern.

Der Zweckverband Bauhof Murrhardt-Sulzbach an der Murr erhielt im Sommer ein neues multifunktionsfähiges Kommunalfahrzeug des Schweizer Herstellers Meili.

Für das geplante Hochwasserrückhaltebecken Gaab gab es einen Erörterungstermin zur Planfeststellung. Der Planfeststellungsbeschluss kann dann hoffentlich im frühen Jahr 2023 durch das Landratsamt Rems-Murr-Kreis erfolgen.

Zur Umsetzung des Notfallplans bei Stromausfall wird eine Netzersatzanlage angeschafft, und dank der erhaltenen Sirenenförderung kann das Sirenennetz in Murrhardt erneuert und ergänzt werden.



Am 22. Oktober fand eine große Katastrophenschutzübung im Murrthal statt, bei der die Blaulichtorganisationen verschiedene Einsatz- und Rettungsmaßnahmen trainierten, die bei einem Hochwasserereignis erforderlich sind.

Seit Anfang September erleichtert das digitale Ratsinformationssystem die Arbeit des Gemeinderats erheblich: Nun müssen die Sitzungsunterlagen nicht mehr kopiert und in Papierform verteilt werden. Auch die Bürgerschaft kann alle Vorlagen und Anlagen als PDF-Dateien über die Internetseite der Stadt einsehen.

Mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung hat der Seniorenrat zahlreiche Notfalldosen verkauft. Sie werden im Kühlschrank deponiert und informieren im Notfall Notarzt und Rettungsdienst über die Medikation der betreffenden Person.

Die Landfrauen und eine Gruppe engagierter Fornsbacherinnen haben zu Ostern wieder farbenfrohe Osterbrunnen gestaltet mit gefärbten Eiern, Girlanden, Frühlingsblumen und Osterfiguren.

Die Vertreterinnen und Vertreter der LEADER-Region erarbeiteten und präsentierten ihr Aktionsprogramm für die Jahre 2023-2027 in der Festhalle. Das Land Baden-Württemberg fördert die LEADER-Arbeitsgemeinschaft Schwäbischer Wald mit Sitz in Murrhardt auch für die kommenden fünf Jahre.



Im Sommer konnten zahlreiche Veranstaltungen und (Vereins-)Feste wieder stattfinden. Großen Zulauf fand der Januarius-Kunsthändlermarkt im Juni, ebenso das Stadtfest im Juli, das eine große Veranstaltergemeinschaft auf die Beine stellte. Bei der Eröffnung wirkten auch die ehemalige Waldfee Sonja Bischoff und die Waldkönigin Baden-Württemberg Eva-Maria Speidel mit.

Das Kleinkunstfestival Sommerpalast fand erstmals in Eigenregie der Sommerpalast gGmbH und des Vereins Palastkultur statt und begeisterte eine große Besucherschar mit mitreißenden Konzerten.



Gleichzeitig kamen Vertreterinnen und Vertreter aus den Partnerstädten Château-Gontier-sur-Mayenne, Frome, Rabka-Zdrój und Rötha zum Vierertreffen nach Murrhardt, verbunden mit einer Karikaturenausstellung zur deutsch-französischen Freundschaft in der Festhalle.

Im Spätsommer feierte die örtliche Craft-Beer-Brauerei Hey Joe ein mehrtägiges Brauereifest mit weiteren Kooperationspartnern.

Die Mitglieder des Musikvereins Stadtkapelle Murrhardt haben mit viel Eigenleistung das Dach ihres Musikerheims saniert und ausgebaut, im Herbst feierten sie die Einweihung mit einem Tag der offenen Tür.

Der Weihnachtsmarkt, den die Ortsgruppe des Deutschen Hausfrauenbunds jahrzehntlang veranstaltete, feierte eine erfolgreiche Premiere unter der neuen Regie der Sommerpalast gGmbH.



Im September konnte endlich auch wieder ein Kinderfest auf dem Stadthallensportplatz stattfinden. Alle Kinderbetreuungseinrichtungen und Kooperationspartner beteiligten sich und organisierten zusammen wieder eine vielfältige Kinder-Olympiade mit einem gemeinsamen Luftballonstart. Ein Luftballon fand seinen Weg bis nach Ungarn.

Das bisherige Kundenmagazin der Stadtwerke ist zum „Murrhardt Magazin“ weiterentwickelt worden: Es enthält nun auch kompakte Informationen über wichtige Entwicklungen und Ereignisse in der Walterichstadt.

Die Partnerstadt Rötha hat Pascal Németh zum neuen Bürgermeister gewählt, zu dessen Amtsantritt besuchten Bürgermeister Armin Mößner, Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats und der Vereine die sächsische Partnerstadt.



Mettelbach und Neustetten haben neue Teilortsanwälte: Eine Teilortsversammlung in Rickerts Bauernschenke wählte im September Karl Schuhmacher für Mettelbach und Jasmin Speidel für Neustetten zum Nachfolger bzw. zur Nachfolgerin von Fritz Krawtschuk, der dieses Amt 42 Jahre für Mettelbach ausübte. 2015 übernahm er das Amt des Teilortsanwalts auch für Neustetten. Er wurde im Rahmen der Versammlung verabschiedet.

Am bundesweiten Vorlesetag las Bürgermeister Armin Mößner den Mädchen und Jungen im evangelischen Kindergarten Kirchenkirnberg eine heiter-spannende Geschichte vor. Ebenso las er in der Stadtbücherei für Kinder der Walterichschule und einer Sulzbacher Schule.

Bei der gemeinsamen Präventionsveranstaltung der Stadt und des Seniorenrats mit dem Polizeipräsidium Aalen und der Initiative Sicherer Landkreis veranschaulichten zwei Schauspieler verschiedene Telefonbetrug-Varianten. Die anwesenden Seniorinnen und Senioren zeigten sich gut informiert und gewappnet gegen Betrugsversuche.

Die Stadt Murrhardt wurde erneut Namensgeberin eines Airbus A321neo der Deutschen Lufthansa. Nachdem der seitherige Regionaljet, der auf den Namen der Stadt Murrhardt getauft war, an Air Austria verkauft und damit den Namen Murrhardt verloren hat, ist es umso erfreulicher, dass die Deutsche Lufthansa auf die Bitte von Bürgermeister Armin Mößner hin, erneut ein Flugzeug nach dem Namen der Walterichstadt benannt hat.

Der Haushalt 2023 weist ein Rekord-Auszahlungs-Volumen von rund 58,39 Millionen Euro aus und Investitionen von 22,3 Millionen Euro. Er kommt ohne Kreditaufnahme aus, zudem konnte die Verschuldung weiter reduziert werden.

2022 gab es einige Jubiläen zu feiern:

Unter anderem seit 75 Jahren besteht die Ortsgruppe des heutigen Sozialverbands VdK, seit 25 Jahren der Weltladen mit breitgefächertem Angebot von fairen Lebensmitteln und Bekleidung. Vor 10 Jahren gründete sich der Verein Murrhardter Tafel, seit 2013 besteht der Tafelladen in der Werrenstraße, der eine steigende Zahl von Personen in schwierigen Situationen mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs versorgt. Vor 20 Jahren gründeten Professor Felix Gottlieb, sein damaliger Student Christian A. Pohl und Kulturamtsleiter Uwe Matti die Internationale Klavierakademie. Deren Meisterkurse mit renommierten Professoren besuchten bereits eine Vielzahl von Pianisten aus aller Welt. Nun fand sie erstmals unter neuer Leitung von Professor Pohl und mit neuer Konzeption statt, wobei die Studierenden selbst ihre Kurse auswählen. Die Freiwillige Feuerwehr Murrhardt hat seit 50 Jahren eine Jugendfeuerwehr, seit einigen Jahren auch eine Kindergruppe. Kommandant Stefan Krehan ist ab 2023 stellvertretender Kreisbrandmeister.

Die Neuapostolische Kirchengemeinde mit der Kirche und dem Gemeindezentrum an der Ecke von Wall- und Römerstraße feierte heuer ihr 100-jähriges Bestehen. Der DRK Ortsverein holte die Jubiläumsfeier seines 150-jährigen Bestehens nach, die 2020 wegen Corona nicht möglich war.

Zum Jubiläum 190 Jahre Backnanger Kreiszeitung fanden in allen Städten und Gemeinden des Verbreitungsgebiets Wanderungen mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern statt. Bürgermeister Armin Mößner wanderte mit einer rund 40 Personen starken Wandergruppe durch die Franzenklinge zum Riesberg. Vom Riesbergturm aus genoss die Gruppe an einem schönen Tag die herrliche Aussicht auf Murrhardt und in die Landschaft des Schwäbischen Waldes. Zum Abschluss kehrte sie ins wieder eröffnete Gasthaus Eiche an der Fornsbacher Straße ein.

Im Stadtbezirk Fornsbach ist das Heimatbuch mit einer Fülle von Informationen über die Geschichte und Entwicklung des Ortes nach mehrjähriger Arbeit vieler Beteiligter fertig- und vorgestellt worden. Bei den Recherchen fand Historiker Gerhard Fritz heraus, dass Fornsbach bereits 1338 erstmals urkundlich erwähnt wird.

Die Firma Holp baut im Gewerbegebiet Mühlwiesen (Im Beundle) ein neues Büro- und Hallengebäude zur Betriebsvergrößerung auf einem rund ein Hektar großen Grundstück, das sie von der Stadt erwarb.

Die Stadt hat das Gebäude des ehemaligen Gasthauses Ochsen in der Brückenstraße erworben. Das Grundstück nahe der Ortszufahrt grenzt an die Grundschule an und bietet gute Möglichkeiten zur Weiterentwicklung, die 2023 geplant werden soll.



Die Leistung des Heizwerks Brunnen II wird verstärkt, auch da ein Reihenwohnhausprojekt neben der Gemeindehalle bald fertiggestellt ist. Zahlreiche junge Familien können sich durch das Vorhaben der Deutschen Reihenhaus AG in Fornsbach ihren Traum vom Eigenheim erfüllen.



Drei Fornsbacher Vereine feierten Jubiläen: Der Gesangverein besteht seit über 125 Jahren, der Musikverein seit über 50 Jahren. Im Sommer holten sie das große gemeinsame Fest am Waldsee nach, das für 2021 geplant war, aber wegen Corona verschoben werden musste.

Der Sportclub feierte sein 75-jähriges Bestehen mit einem Festakt.

Im Stadtbezirk Kirchenkirnberg veranstaltete die Stadt unter dem Motto „Kirchenkirnberg trifft sich“ ein Kennenlernfest für Neuzugezogene.

Die Vereine wollen künftig enger kooperieren und denken über ein gemeinsames Fest nach.

Das Kirnberger Bädle kann 2023 sein 90-jähriges Jubiläum begehen.

Das Feuerwehrgerätehaus wird 2023 saniert und aufgestockt, um einen Umkleideraum und einen Besprechungsraum zu schaffen. Hierfür erhielt die Stadt in diesem Jahr Zuschüsse in Höhe von rund 80.000 Euro aus der Feuerwehrfachförderung und aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR).

Das Strukturgutachten zur Abwasserbeseitigung ergab, dass der Anschluss Kirchenkirnbergs an die Kläranlage in Murrhardt mit Bau einer Pumpleitung über Neustetten wirtschaftlicher ist als die Sanierung der kleinen Kläranlage am Ortsrand. Diese Maßnahme ist ab 2026 zur Umsetzung geplant.

In Kürze wird an der Gemeindehalle ein „Rickomat“ angebracht, der die Versorgung mit frischen Produkten wie Milch, Eier und Wurst vom Bauernhof Rickert für eine kleine Nahversorgung im Ort verbessert.

Ein Besuchermagnet war die stimmungsvolle Mühlenweihnacht, eine Gemeinschaftsaktion der „WaldMeister“ Walter Hieber und Manfred Krautter mit dem Besitzerpaar der Glattenzainbachmühle.



Der Kreisverkehr in der Ortsmitte wird für Fußgänger und mobilitätseingeschränkte Personen sicherer durch den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle in Kombination mit einer Querungshilfe.

Ich bin davon überzeugt, dass sich mit den laufenden und geplanten Vorhaben unsere Stadt Murrhardt deutlich weiterentwickeln und einer guten Zukunft entgegensteuern wird.

Ich danke allen, die sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich für unser Gemeinwesen in der Feuerwehr, in den Rettungsorganisationen, in den Kirchen, in den Vereinen oder im Wege eines bürgerschaftlichen Engagements einbringen. Dieses Engagement ist für ein funktionierendes Gemeinwesen immens wichtig – gerade in unseren aktuell für die Gesellschaft insgesamt herausfordernden Zeiten.

Ich wünsche Ihnen allen mit Ihrer Familie alles Gute und Glückauf! für das neue Jahr 2023.

Ihr
Armin Mößner
Bürgermeister

STADT MURRHARDT

Marktplatz 10
71540 Murrhardt

TELEFON 07192 213-0
TELEFAX 07192 213-199
E-MAIL info@murrhardt.de

www.murrhardt.de